EM-Qualifikation: Sechs Vertreter des DSB gesucht

Auf der Olympia-Schießanlage und dem Bundesleistungszentrum in Wiesbaden treffen sich Deutschlands beste Schützinnen und Schützen

om 18. bis 27. März finden die Druckluft-Europameisterschaften im nowegischen Hamar statt. Gewehr-Bundestrainer *Claus-Dieter Roth* führt dazu zwei Qualifikationsrunden in Wiesbaden (14. bis 16. Januar) und München (28. bis 30. Januar) durch, um am Ende die sechs Luftgewehr-Schützen des DSB, jeweils drei Frauen und Männer, zu nominieren.

Für Wiesbaden hatten sich nach einem Sichtungsschießen im Dezember je acht Sportlerinnen und Sportler für Teil 1 der Qualifikation durchgesetzt. Am Bundesstützpunkt wurden drei komplette 60-Schuss-Programme geschossen – die vier besten Frauen und Männer qualifizierten sich für München.

Auf der Olympia-Schießanlage in München werden zwei Wochen später die finalen sechs EM-Teilnehmer ermittelt, indem nochmals zwei Programme geschossen werden. Die Summe aller fünf Ergebnisse aus beiden Qualifikations-Etappen bestimmen dann das deutsche EM-Team.
Während die Luftgewehr-Schützen zwei Qualifikationsetappen meistern, ist für die Luftpistolen-Schützen lediglich eine EM-Qualifikation vorgesehen. In Regensburg (18. bis 20. Februar) schießen alle Teilneh-

mer drei Programme, an deren Ende die

besten drei Frauen und drei Männer das EM-Ticket erhalten.

Natürlich kämpfen auch die Junioren um ihre Startplätze. Die sechs EM-Fahrer mit dem Luftgewehr werden nur in einer Qualifikation in Wiesbaden (11. bis 13. Februar) ermittelt, dazu werden drei Programme herangezogen. Gemeinsam mit den Erwachsenen und exakt dem gleichen Modus wie diese schießen die Luftpistolen-Junioren ihre EM-Qualifikation in Regensburg. Die Teilnehmer an der Qualifikation in Wiesbaden sind:

<u>Frauen:</u> Hannah Steffen, Jolyn Beer, Lisa Müller, Anna Janßen, **Antonia Back**, Saskia Lüssem, Denise Palberg, **Sara Lechner**; <u>Männer:</u> Robin Zissel, **Maximilian Dallinger**, Tom Barbe, David Koenders, Bastian Blos, Dennis Welsch, **Dominik Fischer**, Andreas Preis

Überragende Anna Janßen

Teil 1 der EM-Qualifikation Luftgewehr ist absolviert und sorgte für einen ersten "Cut": Die vier Bestplatzierten der jeweils acht Frauen und Männer sind beim zweiten Teil der Qualifikation am 29. und 30. Januar in Hochbrück dabei. Dabei überzeugte vor allem Anna Janßen (Rheinland), die nun mit großem Abstand das Frauenfeld anführt. Drei Programme musste jeder Athlet in Wiesbaden absolvieren, und die für das Bundesliga-Topteam SSG Kevelaer schießende Schülerin zeigte ihre herausragenden Fähigkeiten: 631,2, 632,2 und 630,1 Ringe brachte die 20-Jährige auf die Scheibe und distanzierte damit die an Position 2 liegende Jolyn Beer (Niedersachsen) bereits um über zwölf Ringe. "Anna hat ein hohes und stabiles Leistungsniveau gezeigt", lobte Bundestrainer Claus-Dieter Roth. Auch Jolyn Beer überzeugte mit drei stabilen Wettkämpfen; "um Position 3 gibt es einen spannenden Kampf", so Claus-Dieter Roth zu dem voraussichtlichen Duell zwischen der Unterfränkin Antonia Back und der Württembergerin Lisa Müller, die lediglich 0,3 Zehntel auseinander liegen. In Hochbrück werden aller Voraussicht nach auch David Koenders und Dennis Welsch (beide Hessen) mit von der Partie

sein. Das Duo erarbeitete sich mit 1884,6 bzw. 1882,5 Ringen einen komfortablen Vorsprung auf die folgenden Bastian Blos (Rheinland) und Tom Barbe (Hessen). Dabei gelang David Koenders mit 630,4 Ringen das Top-Ergebnis: "David und Dennis hatten stabile Ergebnisse, insgesamt ist aber noch beim Leistungsniveau Luft nach oben", urteilte Claus-Dieter Roth. Eine böse Überraschung erlebte Maximilian Dallinger, der in den zurückliegenden Jahren immer dabei und bester Luftgewehrschütze war. Um 0,9 Ringe verfehlte der Oberbayer Platz 4, da er zwei nur mäßige Programme zu Beginn und am Ende auf DSB-Pressedienst die Scheibe brachte.

Kampfrichterausbildung B Flinte in Hochbrück.

Nach vielen Jahren ohne Kampfrichterausbildung wurde am 8. und 9. Januar bei winterlichen Verhältnissen wieder ein Kurs mit zehn top-motivierten Teilnehmern in Hochbrück durchgeführt. Als Referenten für den Fachteil 3 (Flinte) konnte der BSSB den internationalen Kampfrichter Jannik Röttger gewinnen, der mit Begeisterung und Kompetenz durch das anspruchsvolle Thema navigierte.

Der in der BSSB-Geschäftsstelle hauptamtlich tätige Sport-Sachbearbeiter *Christian Schröck* vermittelte das notwendige Wissen des Grundmoduls.

Alle Teilnehmer haben die Abschlussprüfung mit Erfolg abgelegt und können somit bei den nächsten Bayerischen Meister-



schaften Wurfscheibe zum Einsatz kom-

Bayerns Landesreferent Wurfscheibe, Christian Ringer, hat die Ausbildung begleitet und sich sehr über die Verstärkung für sein Organisations- bzw. Wettkampfteam gefreut. Er dankte den Referenten sowie den Teilnehmern für ihr Engagement und freut sich auf die zukünftigen Herausforderungen.